

Leistungsvereinbarung

zwischen der

Gemeinde S-chanf

handelnd durch den Gemeindevorstand, wiedervertreten durch den Gemeindepräsidenten Herrn Gian Fadri Largiadèr und den Gemeindegemeinschafter Herr Gian Andri Barblan, nachfolgend **Gemeinde**

und dem

Verein Musikschule Oberengadin, Via Surpunt 4, 7500 St. Moritz, vertreten durch den Präsidenten Herr Jann Rehm und den Vizepräsidenten Herrn Schimun Caratsch, nachfolgend **Verein**

betreffend

Musikschule Oberengadin

Der Einfachheit halber wird bei allen Personenbezeichnungen die männliche Form gebraucht; selbstverständlich bezieht sich diese Bezeichnung immer auf beide Geschlechter.

1. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Grundsatz

- 1.1 Das neue kantonale Kulturförderungsgesetz verpflichtet die Gemeinden, Sing- und Musikschulen selber oder durch von ihnen Beauftragte zu führen. Die Gemeinde überträgt mit dem vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag dem Verein als Leistungsauftrag den Betrieb der Musikschule Oberengadin. Mit der vorliegenden Leistungsvereinbarung wird der grundsätzliche Leistungsauftrag zwischen den nämlichen Parteien konkretisiert und ausformuliert.
- 1.2 Der Verein erfüllt die im Rahmen des Leistungsauftrages übernommenen Aufgaben im Sinne eines optimalen Betriebs.
- 1.3 Der Verein verpflichtet sich, mit allen Gemeinden der Region Maloja mit Ausnahme der Gemeinde Bregaglia, falls es zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung kommt, eine gleichlautende Vereinbarung abzuschliessen, ansonsten die vorliegende Vereinbarung hinfällig wird.

Art. 2 Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden

Die Schüler weiterer Gemeinden dürfen nicht zu günstigeren Konditionen als die Schüler aus der hier unterzeichnenden Gemeinde aufgenommen werden; abweichende Vereinbarungen mit den Drittgemeinden und dem Verein über Beiträge bleiben vorbehalten. Solche Vereinbarungen bedürfen der Zustimmung der unterzeichnenden Gemeinde.

Art. 3 Koordination

Sofern möglich und sinnvoll, koordiniert der Verein seine Tätigkeit mit anderen Organisationen und Volksschulen, welche Musikunterricht im weitesten Sinne anbieten oder unterstützen.

II. Leistungsauftrag für die Musikschule

Art. 4 Allgemeiner Auftrag

- 4.1 Der Verein begleitet, fördert und unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Ausbildungs- und Altersstufen, damit sie die Musik als wichtigen Teil der eigenen Lebenswelt und Identität erfahren können. Das Angebot lädt ein zu eigenem musikalischem Wirken, aktivem Zuhören und weist Wege auf, wie die Musik persönlich zugänglich und verfügbar wird, je nach den individuellen Präferenzen und Möglichkeiten. Es leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Förderung kultureller Werte. Weiterbildungsangebote sprechen auch Personen an, welche in Musik bezogenen Berufsfeldern wirken oder in einer entsprechenden Ausbildung stehen.
- 4.2 Der Verein ist in folgenden Unterrichtsbereichen tätig:
- musikalische Grundausbildung (Früherziehung und/oder Grundschule)
 - breitgefächertes Instrumental- und Vokalunterricht (verschiedene Unterrichtsformen)
 - gemeinsames Musizieren (Ensembles, Chor, Orchester)
 - Ballett / Rhythmik / Theoriefächer und dergleichen
- 4.3 Der Verein legt das vorerwähnte Angebot unter Berücksichtigung der finanziellen Vorgaben fest.

Art. 5 Art des Unterrichts

Der Unterricht erfolgt als Einzel- oder Gruppenunterricht oder in einer kombinierten Form, soweit es aus fachlich-pädagogischer Sicht sinnvoll erscheint.

Art. 6 Besondere Aufgaben der Musikschule

- Der Verein stellt sicher, dass
- der Unterricht durch fachlich pädagogisch ausgebildete Lehrkräfte gemäss den Vorgaben der kantonalen Richtlinien erteilt wird;

- Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte im Bedarfsfall beraten werden;
- der Unterricht abgebrochen wird, wenn dessen Fortführung nicht mehr sinnvoll erscheint.

Art. 7 Unterrichtsräume

Der Verein ist zuständig für die Unterrichtsräume. Sollte die Gemeinde wünschen, dass der Unterricht vor Ort stattfindet, stellt sie die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung.

III. Mitarbeiter und Betrieb

Art. 8 Anstellung

Die Lehrkräfte, die Leitung und das Administrativpersonal sind Angestellte des Vereins. Die Besoldung der Lehrkräfte erfolgt nach den kantonalen Richtlinien.

Art. 9 Rechnungsführung / Buchhaltung

Der Verein kann die Rechnungsführung und/oder Buchhaltung auch auslagern.

IV. Finanzielles

Art. 10 Wirtschaftlichkeit

Die Musikschule erfüllt ihren Leistungsauftrag wirtschaftlich.

Art. 11 Finanzierung des Betriebs

11.1 Für die Führung und den Betrieb des Vereins im gegenseitig vereinbarten Umfang wird der Verein im Sinne eines für alle Gemeinden, die mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung abschliessen, gültigen Globalbudgets entschädigt, welche sich gemäss Art. 12 berechnet.

11.2 Die Gemeinde trägt von diesem Globalbudget jenen Anteil, welchen sie gemäss aktuellem Kostenteilschlüssel der Region, ohne Berücksichtigung der Gemeinde Bregaglia (Art. 33 der Statuten der Region Maloja), zu tragen hat.

Art. 12 Berechnung des Globalbudgets pro Schuljahr

12.1 Gemäss neuem kantonalen Kulturförderungsgesetz beträgt der Kantonsbeitrag an die Gemeinden 30% der anrechenbaren Aufwendungen für Kinder und junge Erwachsene bis zum vollendeten 20. Altersjahr mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Graubünden.

- 12.2 Der Gemeindebeitrag beträgt 50% der anrechenbaren Aufwendungen. Sollte der Kantonsbeitrag gemäss Abs. 1 bis Inkrafttreten dieses Vertrags noch nicht auf 30% erhöht worden sein (bisher 23%), so beträgt der Gemeindebeitrag bis zur erfolgten Anpassung des Kantonsbeitrags 57%.
- 12.3 Wenn von den Gemeinden ein höherer Beitrag erwartet wird, oder falls ein Überschuss resultiert, müssen Elternbeiträge und Gemeindebeiträge parallel angepasst werden. Die Gemeinde- und Elternbeiträge werden für die nächste Vertragsperiode gekürzt, wenn das Eigenkapital am Ende der ordentlichen Vertragslaufzeit über CHF 250'000 liegt.

Art. 13 Zahlungsmodalitäten

Die Musikschule stellt der Gemeinde jeweils bis im Dezember den budgetierten Gemeindebeitrag in Rechnung. Die Gemeinde überweist den Betrag für das laufende Schuljahr bis Ende Januar. Nach Abschluss der Jahresrechnung des Vereins erfolgt die definitive Abrechnung gemäss Art. 12.

Art. 14 Kostenüberschreitungen

Der Gemeindebeitrag ist pro Jahr gemäss Globalbudget limitiert (siehe Artikel 12). Kostenüberschreitungen sind aus dem Vereinsvermögen zu finanzieren.

Art. 15 Schulgelder / Ermässigungen

- 15.1 Der Verein verlangt pro Semester und Schülereinheit ein Schulgeld
- 15.2 Schulgeldermässigungen können im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und gemäss Reglement des Vereins gewährt werden. Hierzu führt der Verein einen Stipendienfonds.
- 15.3 Die Gemeinde verpflichtet sich, gemäss Verteilschlüssel nach Art. 11.2 den Stipendienfonds zu äufnen, sollte dieser weniger als CHF 30'000.00 betragen.

V. Berichterstattung

Art. 16 Voranschlag

Der Verein informiert die Gemeinden bis Ende Juli über den voraussichtlichen Kostenbeitrag für das nächste Schuljahr und zeigt dabei auf, dass die vertraglichen Abmachungen beachtet werden.

Art. 17 Einsichtsrecht der Gemeinde

Die Gemeinde ist berechtigt, jederzeit in Buchhaltung und in statistische Daten der Musikschule Einsicht zu nehmen. Die Musikschule stellt der Gemeinde den Jahresbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung und zusätzlich die kantonale Abrechnung der Beiträge (Gesamtabrechnung) in schriftlicher Form zu.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 18 Vertragsbeginn und Vertragsdauer

18.1 Dieser Vertrag tritt nach der Annahme durch die Gemeinde auf den 1. Januar 2018 in Kraft und wird für die Dauer von vier Jahren abgeschlossen. Die neuen Subventionsansätze werden ab Beginn des Rechnungsjahres 2018/2019 angewendet.

18.2 Ohne Kündigung (siehe Art. 19 nachstehend) verlängert er sich jeweils stillschweigend für weitere vier Jahre.

18.3 Die Leistungsvereinbarung wird für jede Partei im Doppel ausgefertigt.

Art. 19 Kündigung und Anpassung der Vereinbarung

19.1 Der Vertrag kann von beiden Seiten mit einer zweijährigen Kündigungsfrist jeweils per 31. Dezember, erstmals bis spätestens am 31. Dezember 2019 per 31. Dezember 2021, aufgelöst werden.

19.2 Im gegenseitigen Einvernehmen sind Vertragsanpassungen jederzeit möglich.

Art. 20 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Ort, Datum

Für die politische Gemeinde:

Gian Fadri Largiadèr
Gemeindepräsident

Gian Andri Barblan
Gemeindeschreiber

Ort, Datum

Für den Verein Musikschule Oberengadin:

Jann Rehm
Präsident

Schimun Caratsch
Vizepräsident